

11. November 2005

Spatenstich für Umfahrung Seitzersdorf-Wolfpassing

Pröll: Mehr Lebensqualität für die Bevölkerung

Im Zuge des Ausbaus der B 4 Horner Straße setzte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll heute in der Marktgemeinde Hausleiten (Bezirk Korneuburg) den Spatenstich für die Umfahrung von Seitzersdorf-Wolfpassing. „Mit diesem Bauprojekt wird ein weiterer wichtiger Impuls für die Lebensqualität, die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes und die Verkehrssicherheit gesetzt“, betonte Pröll. Das wiederum trage zu Betriebsansiedlungen und zur Sicherung von bereits bestehenden Arbeitsplätzen bei. Ein gut ausgebautes Straßennetz solle aber nicht zu einer rücksichtsloseren Fortbewegung beitragen, gefragt sei hier vielmehr die Verantwortung des einzelnen Verkehrsteilnehmers.

Für den Landeshauptmann eröffnet der Ausbau des Verkehrswegenetzes auf Straße und Schiene angesichts der europäischen Perspektive neue wirtschaftspolitische Dimensionen. Sichere Verkehrswege, ein funktionierender öffentlicher Personennahverkehr und moderne Kommunikationsnetze seien „die Lebensadern für den ländlichen Raum“. Die gegenwärtige und künftige Entwicklung Niederösterreichs werde ganz wesentlich von der Infrastruktur entschieden, so Pröll.

Die Umfahrung beginnt rund einen Kilometer vor dem östlichen Ortsbeginn von Wolfpassing mit einer Halbanschlussstelle, verläuft nördlich der beiden Ortschaften und mündet rund einen Kilometer westlich von Seitzersdorf in die bestehende Landesstraße B 4 ein. Die Umfahrungsstraße inklusive des Ausbaus des Bestandes umfasst eine Länge von rund 4,9 Kilometern. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 9,5 Millionen Euro. Mit der Verkehrsfreigabe ist im Herbst 2007 zu rechnen.

Die B 4 ist ein Teilstück der großräumigen Verbindung zwischen Wien und Prag. Mit der Realisierung der Umfahrung Seitzersdorf-Wolfpassing wird die B 4 als überregionale Verbindung aufgewertet, gleichzeitig soll damit auch die Verkehrssicherheit erhöht und die Verkehrsbelastung der Ortsdurchfahrten gesenkt werden. Die B 4 Horner Straße wird in diesem Abschnitt derzeit täglich von rund 11.000 Kraftfahrzeugen befahren, der Schwerverkehrsanteil liegt bei rund 14 Prozent.

Nähere Informationen: NÖ Straßendienst, Ing. Markus Hahn, Telefon 02742/9005-14737.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at